

Blick in die Gärtnerei

„Unsere Kunden verlassen sich auf die hohe Qualität der Ware“

Nachhaltigkeit ist für den Diplom-Biologen Achim Holzem mehr als nur ein moderner Begriff: Er lebt das Thema Nachhaltigkeit in seinem Gartenbau-Betrieb, den er seit 2007 in sechster Generation leitet. Seit der Übernahme investierte er in eine bessere Energieeffizienz, zum Beispiel mit doppelten Energieschirmen. Im Jahr 2013 kam es zu einer betrieblichen Teil-Umstrukturierung: Ein alter Betriebsteil wurde aufgelöst, dafür eine Ersatzfläche gekauft und mit Niedrigenergie-Gewächshäusern bebaut. Achim Holzem nutzte für die Investition die Förderung des Bundesamtes für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Auf 5600 Quadratmeter entstand ein modernes Gewächshaus, das die hohen BLE-Auflagen erfüllt. „Wir heizen zu fast 100 Prozent CO₂-neutral“, freut sich der Geschäftsführer. „Holzpellets heizen den kompletten Betrieb, damit produzieren wir günstiger als mit Öl oder Gas.“ Trotz des hohen bürokratischen Aufwands durch die Teilnahme am Förderprogramm ist Achim Holzem überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu

haben: „Niedrig-Energiegewächshäusern gehört die Zukunft. Davon profitiert auch die Pflanzenqualität.“ Denn das moderne Eindeckmaterial lässt auch das UV-Spektrum des Lichts durch und das führt zu kräftigeren Pflanzen. Auch in anderen Bereichen wird nachhaltig produziert: „Durch den Einsatz von Nützlingen konnten wir den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stark reduzieren und durch die geschlossene Bewässerung wird kein Düngemittel ans Grundwasser abgegeben.“ Es laufen Versuche, den Torfanteil im Substrat zu reduzieren. Achim Holzems Betrieb ist spezialisiert auf Primeln, Pelargonien, Petunien, Impatiens Neu-Guinea, Calibrachoa und Weihnachtssterne. Derzeit ist Primel-Hochsaison: Circa 200 000 Pflanzen werden kultiviert und ausschließlich über die Veiling Rhein-Maas abgesetzt – der ideale Verkaufskanal. „Wir sind mit den Abläufen sehr zufrieden, haben gute Stammkunden und ein weites Kundenspektrum. Unsere Absatzzahlen steigern sich kontinuierlich – dank der hohen Qualität unserer Pflanzen.“



Unter anderem ist der Gartenbaubetrieb auf die Primel-Kultur spezialisiert.



Achim Holzem
Mönchengladbach
www.gartenbau-holzem.de



Hier geht's
zum Film

Drei Fragen an...

Was bedeutet der Gartenbau für Sie?

Wir legen Wert auf den schonenden Umgang mit Ressourcen und setzen auf eine nachhaltige Produktion.

Welche Ziele haben Sie sich für die nächsten sechs Monate gesetzt?

Wir möchten unsere Qualität kontinuierlich steigern. Wir reduzieren daher die bisher produzierte Menge, um den einzelnen Pflanzen mehr Platz zu geben, bieten zum Beispiel Pelargonien künftig nur noch im 12er Topf an.

Was geben Sie dem gärtnerischen Nachwuchs mit auf den Weg?

Menschen, die sich für unseren Beruf entscheiden, müssen interessiert und motiviert sein. Der Beruf soll ihnen Spaß machen, denn ohne Herzblut geht der Gärtnerberuf nicht.